

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 94 (2016)
Heft: 9

Artikel: Pro Senectute : lesen verbindet Generationen
Autor: Schärer, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Werner Schärer
ist Direktor von Pro Senectute Schweiz.

Lesen verbindet Generationen

Lesen gehört zu unserem Alltag. Vorgelesen wird hingegen meist nur den eigenen Kindern oder Enkeln. Der Prix Chronos vereint beide Varianten auf lustvolle Art: Jung und Alt beschäftigen sich in Gruppen mit denselben Büchern und wählen dasjenige aus, das prämiert werden soll.

Auch dieses Jahr war das Interesse gross: 400 Jugendliche und Senioren reisten zur Deutschschweizer Preisverleihung des Prix Chronos ins Verkehrshaus Luzern und waren gespannt, welches Buch 2016 ausgezeichnet würde.

Sobald der bekannte Schweizer Autor Lukas Hartmann als Gewinner feststand und den Preis für sein Buch «Mein Dschinn» entgegengenommen hatte, wurde er mit Fragen bestürmt. Die Kinder wollten wissen, wie er zu seinen Buchideen komme, wann er sein erstes Buch geschrieben habe und ob sein nächstes Werk wieder eines für Jugendliche oder Erwachsene sei. Und dann gaben Lukas Hartmann und Rapper und Entertainer Knackeboul Hunderte von Autogrammen auf Schultheke, T-Shirts und Turnschuhe – aber natürlich auch auf Bücher. Mit roten Wangen, ihrem signierten Lieblingsbuch und der Bücherliste für den Prix Chronos 2017 verliessen die Leseratten das Verkehrshaus – voller Vorfreude auf die nächste Ausgabe des Lesewettbewerbs.

Der Prix Chronos wurde in der Deutschschweiz 2005 ins Leben gerufen und ist ein Lesewettbewerb und Generationenbuchpreis für Jung und Alt, der von Pro Senectute und Pro Juventute verliehen wird. Seniorinnen und Senio-



Autor Lukas Hartmann mit dem preisgekrönten Buch und jugendlichen Lesern.

ren lesen gemeinsam mit Jugendlichen vier Bücher und wählen daraus ihre Lieblingslektüre. Das Spezielle daran: Alle vier Werke, die vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) nominiert werden, handeln von Begegnungen zwischen jungen und alten Menschen. Kindliche Freude und Fantasie, aber auch Krankheiten oder der Tod einer geliebten Person sind

Themen, die in den Büchern und Diskussionen angesprochen werden.

Dieser Austausch in altersgemischten Gruppen ist für alle spannend und fördert nicht nur das Verständnis zwischen den Generationen. Manchmal kann das gemeinsame Lesen sogar helfen, Erfahrungen aus dem eigenen Umfeld zu verarbeiten – zum Beispiel den Tod einer Grossmutter oder eines Grossvaters. Gemeinsam lesen – ein Mehrwert für alle.

Schweizweit haben im vergangenen Jahr über 3000 Personen mitgelesen. Die Gruppen formieren sich auf Initiative von Bibliotheken, Schulen oder Altersheimen. Als Preis winkt dem Autor oder der Autorin eine Prämie von 2000 Franken für das Siegerbuch, die Lesenden erhalten ein Ticket für die Preisverleihung.

Das Gruppenerlebnis und die Preisverleihung können gerade für Kinder, die sich sonst nicht so gern in Bücher vertiefen, ein wichtiger Motivationsfaktor sein und ihre Leselust ankurbeln. Einige Lesegruppen besuchen die Preisverleihung sogar miteinander.

So findet das gemeinsame Lesen einen schönen Abschluss, und es wird klar: Der Prix Chronos ist nicht einfach ein Buchpreis, sondern er verbindet Generationen auf eine etwas andere und sehr lustvolle Art und Weise.

Mitmachen ist einfach

Der nächste Prix Chronos startet nach den Sommerferien. Die Lesenden haben für die Lektüre und die Auswahl ihres Favoriten Zeit bis Februar. Die ausgewählten Bücher sind nach den Sommerferien in Bibliotheken oder im Buchhandel erhältlich. Neu wird auch die Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte (SBS) dabei sein. Sie bietet die Bücher in Grossschrift oder als Hörbücher an. So können Personen mit Seh- oder

Leseschwäche ebenfalls mitmachen. Die Bücherliste und die Adressen der beteiligten Bibliotheken sind unter www.prixchronos.ch aufgeschaltet. Im Frühling 2017 wird das Siegerbuch an einer feierlichen Preisverleihung bekannt gegeben. Die Teilnahme am Lesewettbewerb steht allen älteren Menschen offen. Anmeldeformulare auf der Prix-Chronos-Website oder per E-Mail an prix.chronos@prosenectute.ch oder Telefon 044 283 89 81.